

Bericht von der Historikertagung 2024 in Aachen (06. – 09. Juni)

Die Historikertagung 2025 findet vom 22. bis zum 24. Mai in Salzburg statt

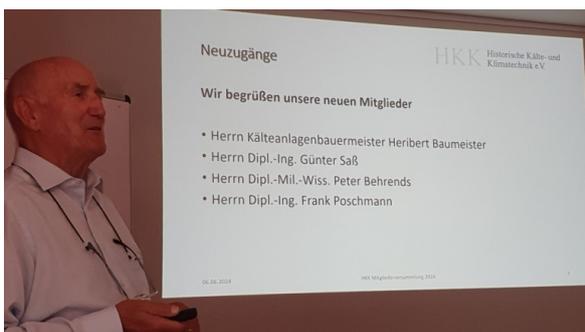
Mit überwältigender Mehrheit wurde in der Mitgliederversammlung in Aachen beschlossen, dass die Historikertagung 2025 in Salzburg stattfinden wird. Harald Erös und Alfred Binder vom ÖGKT erklärten sich bereit die Organisation zu unterstützen.



Bildunterschrift: ©Tourismus Salzburg, Foto: G. Breitegger

Sie werden bestimmt ein interessantes Programm zusammenstellen. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon heute vor. Wie immer, freuen wir uns auch über eine rege Teilnahme und Neulinge bei dieser Veranstaltung.

Auf der diesjährigen HKK Mitgliederversammlung am Donnerstagnachmittag konnte Roland Handschuh wieder 4 neue Mitglieder begrüßen.



Und wir gedachten unserem verstorbenen Vereinsmitglied Prof. Dr.-Ing. Fritz Steimle.

Nach den Berichten des Vereinsvorsitzenden und der Geschäftsführerin Carmen Stadtländer konnte diese auch einen positiven Kassenbericht verlesen und dankte ganz besonders unseren treuen Spendern und Sponsoren.

Nach der Entlastung des Vorstandes erfolgte dessen Neuwahl, professionell gemanagt durch unser langjähriges Vereinsmitglied Karl Huber.



Im Restaurant „Luna“ wurde der Mitgliedertag mit einem festlichen Abendessen beendet.



Die Historikertagung begann tags darauf mit einer Stadtführung für die Partner, während die Teilnehmer zur Firma TH. WITT Kältemaschinenfabrik GmbH fuhren. Vom Senior, Herrn Günter Witt, und seiner Tochter Monika Witt, geschäftsführende Gesellschafterin, erhielten wir einen eindrucksvollen, aufgrund der zwei durchlebten Weltkriege geschichtlich sehr interessanten Überblick über die mehr als 125 jährige Firmengeschichte.



Anschließend konnten wir uns beim Firmenrundgang einen Überblick über die umfangreiche Produktpalette von hochwertigen Kältemittelpumpen, Hochdruck-Schwimmerreglern und maßgeschneiderte Abscheider für natürliche Kältemittel wie Ammoniak (NH_3) und Kohlendioxid (CO_2) verschaffen.



Vor der Verwaltungsgebäude ließen wir uns gerne mit den Gastgebern mit einem historischen Objekt fotografieren, das wir in die „Straße der Kälte“ aufnehmen dürfen.

Anschließend fuhren wir zur Universität RWTH Aachen, zum Institut des E.ON Energy Research Centers und Lehrstuhl für Gebäude- und Raumklimatechnik. Dort hörten wir 2 interessante Vorträge von den wissenschaftlichen Mitarbeitern, Frau Anna Halle, über automatisierte Leckageerkennung in Kältekreisen und Herrn Tim Klebig über Messungen der Ölumlauftrate in Kältemittelkreisläufen. Danach konnten wir uns beim Rundgang durch die großflächigen, exakt und sauber aufgebauten Labore einen Überblick über die aktuellen Forschungsthemen, insbesondere zu Luftbehaglichkeit in Büros

und Flugzeugkabinen, sowie vielfältige Messungen an Wärmepumpen, verschaffen.



Der den fachlichen Themen gewidmete erste Tag klang in dem wunderschön, nahe der belgischen Grenze gelegenen Waldrestaurant „Gut Entenpfuhl“ aus.



Traditionell ist der zweite Tag kulturellen Themen vorbehalten. Geführt von „Zofe Brunhilde“ besichtigten wir die beiden Wasserschlösser, Schloss Loersfeld und Schloss Paffendorf, nahe Bergheim.



Schloss Loersfeld mit schönem Detail



Zofe Brunhilde läuft zur Höchstform auf und Wolfgang Lange und Christian Holzinger erweisen sich als perfekte Assistenten.

Ebenfalls sehr romantisch, aber heute im Besitz von RWE, das Schloss Paffendorf.



Beim Mittagessen im „Danielshof“ in Bedburg konnten wir beobachten, dass sich unsere „Neulinge“ gut eingelebt haben.



Anschließend konnten wir einen Blick in den Tagebau werfen. Beeindruckend!



An einer ausgestellten Schaufel eines Kohlebaggeres gewannen wir einen Eindruck von der Dimension der Großgeräte.



Es war eine sehr gelungene Veranstaltung und alle freuen sich bereits auf Salzburg im nächsten Jahr. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie mit dabei sind.

Ihr Gerhard Gregor